

# LIVE-REVIEWS!!

..>

..>

..TEXT-->«Schönen Guten Abend. Wir sind **CLIFFSIGHT**.« Ab 21:50 gab es den kompletten Gegenentwurf zu D:O:A - die introvertierte Psychokiste nämlich: grungigen, dreckigen, psychedelischen, bekifften Stoner Rock! Fabriziert von vier ein wenig bedrückt, zartblass und unterernährt um die Nase ausschauenden Jünglingen. Doch stille Wasser sind bekanntlich tief, und Cliffsight hielten den Kontrast zur spektakulären Vorgängerband geschickt in Grenzen. Starteten sie ihre Darbietung doch mit der eher grungig-treibenden Variante des Stonerrock... um dann - im weiteren Verlauf - einen Bogen hoch über die Klippen zu spannen... um sich von dort in die jammig ausufernde Psychedelika staubtrockener, kyussscher Wüstenlandschaften zu stürzen. Es wurde ein geiler Trip! Zwischendrin gab's eine Huldigung an die »kleine Sängerin mit der beeindruckenden Stimme« (für Thaigirl Poi), ein »Danke schön an alle, die trotz des kalten Wetters hergekommen sind (Felix, du solltest das sehen!)« und mit der um 22:35 endenden Zugabe, einer Fuzzgitarren-Improvisation mit dem schicksalsweisenden Titel »The Great Depression«, hatte die Formation aus Hessens neuer Metalhochburg Hanau dann auch meine Unheiligkeit als meditativen Headbanger zu ihren Füßen. Um es mit den Worten von Cliffsight zu sagen: »Peace, Love and Empathy!«

"Eclipsed 3/11": Konzertreview Support von Sleepy Sun 25.11.2010 "Das Bett" Frankfurt/M:

"... Bevor die Fans überhaupt in den Genuss der Musik der Kalifornier kommen, betreten **Cliffsight** die Bühne. Die Lokalmatadoren aus Hanau unterhalten das Publikum mit einer Mischung aus Stoner und psychedelischem Bluesrock. Nach fünf kurzen Stücken kündigt Sänger Tim Cammerzell bereits den letzten Song an. Dieser entpuppt sich allerdings als 25-minütiger Brocken. Das Bett steht Kopf. ..."